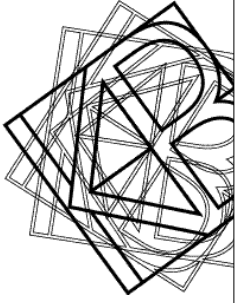


künstlerhaus bethanien gmbh : pressemitteilung



Berlin, den 21. November 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der folgenden Ausstellungen einladen zu dürfen:

MARIANNE VIERØ

Arrangements of beautiful Resemblance

7. – 23. Dezember 2007

Studio 2

**SERHAT KÖKSAL
AKA 2/5 BZ**

NO Pipeline NO Exotic

7. – 23. Dezember 2007

Studio 3

Mittwoch – Sonntag, 14 – 19 Uhr

Gemeinsame Eröffnung: Donnerstag, 6. Dezember 2007, 19 Uhr

Marianne Vierø arbeitet mit Fotografie und Installation und setzt die beiden Medien teils als untrennbare Einheit, teils streng voneinander getrennt ein. Ihr besonderes Interesse gilt Objekten bzw. Gruppen von Objekten, zeitgenössischen Stillleben. Dabei kann das fotografierte Objekt im Rahmen des Werkes durchaus einen ebenso großen Stellenwert einnehmen wie seine Dokumentation, die Fotografie selbst. Die Dinge, die Marianne Vierø für ihre Arbeit verwendet, sind zumeist unspektakulär und alltäglich, so dass ihnen der Betrachter keine besondere Aufmerksamkeit schenkt. Erst der Zusammenhang, in dem sie von Vierø präsentiert oder aus dem sie herausgenommen werden führt zu einer Verschiebung der Wahrnehmungsperspektive und lässt bestimmte Strukturen oder 'Muster' erkennen, die den Dingen innewohnen, sie 'bemerkenswert' machen und ihnen somit einen neuen Stellenwert zuweisen. Ausgangspunkt und übergeordnetes Thema ihres bisherigen künstlerischen Schaffens ist für Marianne Vierø die "Untersuchung des Abstands zwischen dem Ideal und der Illusion. In jedem Fall ist es die Bruchstelle zwischen dem Ideal in seiner reinen (hypothetischen) Form und als Teil des Wirrwarrs der wirklichen Welt aus komplexen Mustern und Zusammenhängen, die mir als immer wiederkehrende Inspiration dient." (M. Vierø)

b.w.

Für *Arrangements of beautiful Resemblance* hat Vierø in ihrem Atelier eine kleine Mauer aus rotem Backstein errichtet, diese anschließend fotografiert, dann abgerissen und neu errichtet – und zwar so, dass die Mörtelfugen zwischen den Steinen eine andere Struktur ergaben. Die Mauer wurde dann aus einer veränderten Perspektive fotografiert, anschließend abgerissen, neu errichtet und so fort. Diesen Vorgang hat Marianne Vierø mehrmals wiederholt. Die daraus resultierenden zwölf Fotoaufnahmen hat die Künstlerin als großformatige Prints auf den Wänden von Studio 2 so angeordnet, dass die Fotografien selbst eine Art Struktur bilden und aufgrund der in den Aufnahmen dokumentierten Perspektivverschiebungen im Rahmen der Installation einen nahezu skulpturalen Charakter annehmen. Marianne Vierø arbeitet in *Arrangements of beautiful Resemblance* gekonnt mit der Verflechtung zweier verschiedener künstlerischer Medien und Dimensionen, spielt mit der Wahrnehmung des Betrachters, verschiebt unmerklich deren Fokus und lenkt sie auf neue Wege.

Zur Dokumentation der Ausstellung *Arrangements of beautiful Resemblance* erscheint ein derzeit in Vorbereitung befindliches Künstler-Booklet als limitierte Edition.

Marianne Vierø, geboren 1979 in Kopenhagen, lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Fotografie an der Gerrit Rietveld Academy in Amsterdam (BFA) und an der School of Art and Design – TAIK, in Helsinki. Derzeit ist Marianne Vierø als erste Stipendiatin des von der Königlich Dänischen Botschaft in Berlin initiierten BERLINAUT-Programms für sechs Monate im Rahmen des Internationalen Atelierprogramms im Künstlerhaus Bethanien zu Gast.

Serhat Köksal gründete 1986 in Istanbul das Multimedia-Projekt 2/5 BZ, das sich bis heute ständig fortentwickelt und in den verschiedensten medialen Formen Ausdruck findet. Neben der audiovisuellen Performance *NO Touristik NO Exotic*, die bereits in 75 Städten in Europa, Asien und Nordamerika gezeigt wurde, hat **Serhat Köksal aka 2/5 BZ** unzählige Tapes, CDs, Videocollagen, Performances, Aufkleber usw. produziert: "2/5 BZ ist eine Multimedia-Maschine mit einem unüberschaubaren Output an Tapes und Videos, billigen Photocopy-Zines und selbstgebrannten CDs. Als live performender Künstler mixt Köksal raue Elektronik mit Istanbuls Straßenlärm-Kulisse und Ghetto-Blaster-verzerrtem Orient-Pop: Türkische Fremd- und Selbstabbildung im Breakbeat-Häcksler! Und auch auf der Leinwand flickerts: In Analogie zum Sound dekonstruiert Köksal neben seiner Arbeit an Sampler und Elektronik zusätzlich türkische Filme der 70er Jahre: Cut-Up-Kunst für Auge und Ohr." (De:Bug, 09/2006)

Serhat Köksal aka 2/5 BZ beleuchtet in seinem Projekt *NO Pipeline NO Exotic* auf ebenso kritische wie humorvolle Weise gängige kulturelle Klischees zwischen Orient und Okzident und deren Auswirkungen auf die ökonomische und politische Situation der Menschen und deren individuelle Befindlichkeit. Er nutzt dabei Collage- und Cut-up-Techniken, vorgefundenes Filmmaterial, Außen- und Innenaufnahmen und Samples. Das Projekt konzentriert sich auf Begriffe wie "Cultural Pipeline" und "Energy Dialogue" und präsentiert dies über Soundart und "Planetcore" Visuals.

Zur **Eröffnung der Ausstellung**, die u.a. eine Videoinstallation und Collage-Tapeten umfasst, wird Köksal am **6. Dezember** die neue CD und DVD *NO Exotic* präsentieren.

Weitere ausführliche Informationen und Links: <http://www.2-5bz.com>

Serhat Köksal, geboren 1968, lebt und arbeitet in Istanbul. Serhat Köksal aka 2/5 BZ hat im Rahmen zahlreicher Festivals, u.a. Transmediale Berlin und Sonic Acts, Amsterdam performt, mit vielen Musikern zusammengearbeitet und wurde von John Peel im Rahmen der berühmten John Peel Sessions in der BBC vorgestellt. Derzeit ist Serhat Köksal für drei Monate Stipendiat der Künstlerhaus Bethanien GmbH im Rahmen des Internationalen Atelierprogramms.

Mit freundlichen Grüßen
Künstlerhaus Bethanien